

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.24 Gymnasien

70.10 Zentrales Gebäudemanagement

Datum:

04.03.2024

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

13.03.2024

Vorberatung

Ausschuss für Planen und Bauen

11.04.2024

Vorberatung

Haupt- und Finanzausschuss

18.04.2024

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

25.04.2024

Entscheidung

Schulzentrum - Vorschlag des Nepomucenum zum Ausgleich von Aufwendungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt ergänzend zu den Glastüren für die Sekundarstufe I (vgl. Vorlage 321/2021) auch Glastüren für die Sekundarstufe II mit einem weiteren Kostenaufwand von 30.550 € einzuplanen und zu bestellen. Die Finanzierung wird über entsprechend nachzuweisenden Einsparungen beim Umzugsaufwand zwischen dem 2. und 3. Bauabschnitt im 1. Quartal 2025 erfolgen. Die Plausibilität ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 transparent darzulegen.

Sachverhalt:

Es wird auf die Vorlagen 215/2020, 020/2021 und insbesondere 321/2021 mit Beschlussfassung des Rates am 16.12.2021 verwiesen. Dort wurde dem Einbau von Glastüreneinsätzen in die 26 Türen in der Sekundarstufe I zugestimmt. Die Mittel in Höhe von 37.000 € werden wie besprochen dem Gymnasium Nepomucenum in diesem Jahr vom Schulbudget abgezogen.

Mit dieser Vorlage 048/2024 ist eine Entscheidung über die Glastüreneinsätze in der Sekundarstufe II mit 26 Türen und Mehrkosten in Höhe von 30.550 (1.175 € je Tür) zu treffen.

Herr Rinke hat mit beigefügter E-Mail vom 15.02.2024 (Anlage 1) angeboten, den Mehraufwand für die Glastüreneinsätze durch Einsatz des Fördervereins des Nepomucenums beim nächsten Umzug innerhalb des Gebäudes aufzufangen. Der ursprünglich für Dezember 2024 vorgesehene Umzug zwischen dem 2. und 3. Bauabschnitt wird aufgrund von Bauverzögerungen voraussichtlich erst im 1. Quartal 2025 stattfinden können. Im Haushalt 2024 sind beim Fachbereich 51 für die reinen Umzugsleistungen 120.000 € eingeplant worden.

Der ursprünglich für Dezember 2024 vorgesehene Umzug zwischen dem 2. und 3. Bauabschnitt (BA) ist der aufwändigste der gesamten Maßnahme. Die fertiggestellten Räume im 2. BA sind einzuräumen und der gesamte 3. BA ist leerzuziehen. Aufgrund der Vorarbeit des von der Verwaltung eingesetzten Umzugsmanagers und der von Herrn Rinke im Planungs- und Bauprozess gewonnenen Erfahrung mit umfangreichen Detail- und Überblickswissen hält die Verwaltung eine reibungslose Umsetzung bezogen auf die beweglichen Möbel (Umzug, Umlagerung in Fahrradkeller, Entsorgung in Container) für möglich und realistisch.

Unter Anrechnung

- a) der Kosten für die Containerstellung und Entsorgung der abgängigen Möbel und Ausstattungsgegenstände
- b) der Hausmeisterservice-Aufwendungen für Ausbauten und Verpacken der Fachgeräte der Naturwissenschaften
- c) des Ausbaus der naturwissenschaftlichen Armaturen und deren Einlagerung durch eine Spezialfirma
- d) des Ab- und Aufbaus der interaktiven Tafeln durch eine Fachfirma

ergibt sich eine geschätzte Ersparnis von ca. 35.000 €.

Als Fazit schlägt die Verwaltung vor auf die Vergabe der reinen Umzugsleistungen (Transport von A nach B bzw. in Container zur Entsorgung) zu verzichten und das Angebot des Fördervereins des Nepomucenum anzunehmen und im Gegenzug anstelle der vorgesehenen Holztüren auch für die Sekundarstufe II Türen mit Glastüreinsätzen zu bestellen. Aufgrund der Ausführungsfristen ist diese Festlegung bis Ende Mai 2024 zu treffen.